



SCHOOL-SCOUT.DE

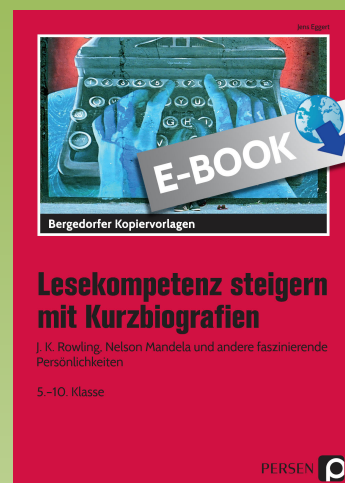
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesekompetenz steigern mit Kurzbiografien

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Jens Eggert

Lesekompetenz steigern mit Kurzbiografien

J.K. Rowling, Nelson Mandela und andere faszinierende Persönlichkeiten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Edward Jenner (17.05.1749 bis 26.01.1823)	3
Otto von Bismarck (01.04.1815 bis 30.07.1898)	5
Harriet Tubman (1822 bis 1913).....	7
Lina Hähnle (03.02.1851 bis 01.02.1941)	9
Mahatma Gandhi (02.10.1869 bis 30.01.1948).....	11
Maria Montessori (31.08.1870 bis 06.05.1952).....	13
Alfred Wegener (01.11.1880 bis vermutl. Mai 1931)	15
Amelia Earhart (24.07.1897 bis 02.07.1937).....	17
Willy Brandt (18.12.1913 bis 08.10.1992).....	19
Nelson Mandela (18.07.1918 bis 05.12.2013)	21
Michail Gorbatschow (02.03.1931)	23
Muhammad Yunus (28.06.1940)	25
Aung San Suu Kyi (19.06.1945)	27
Diana Spencer (01.07.1961 bis 31.08.1997).....	29
J.K. Rowling (31.07.1965).....	31
Sabriye Tenberken (19.09.1970).....	33
Sina Trinkwalder (28.01.1978)	35
Fabian Hambüchen (25.10.1987)	37
Boyan Slat (27.07.1994).....	39
Malala Yousafzai (12.07.1997)	41
<hr/>	
Lösungen.....	43
Quellenverzeichnis.....	59
Literaturverzeichnis.....	61

Vorwort

Biografien von bedeutenden Persönlichkeiten gibt es immer wieder auf dem Büchermarkt zu lesen. Biografien, die man im Unterricht einsetzen kann, gibt es hingegen nur wenige. Nachdem im Jahr 2007 das erste Werk „Alfred Nobel, Sophie Scholl & Co“ im Persen Verlag mit den Kurzbiografien von je zehn Männern und Frauen erschienen ist, folgt daher nun ein weiterer Band mit mitreißenden und packenden Lebensgeschichten.

Auf den ersten Blick werden den Lesern einige Namen unbekannt vorkommen. Dennoch sind die Geschichten dieser Personen faszinierend und spannend. Zum einen gibt es doch einige Namen, die den meisten bekannt sein dürften, wie beispielsweise Nelson Mandela, der für die Geschichte Südafrikas ein bedeutender Politiker war und der auch aufgrund seiner jahrelangen Haft in der ganzen Welt bekannt war. Zum anderen gibt es Persönlichkeiten wie Edward Jenner, den heute keiner mehr kennt. Aber ihm ist es zu verdanken, dass die Pocken, eine Geißel der Menschheit, besiegt wurden. Sabriye Tenberken hingegen ist ein Name, der nur wenigen bekannt sein dürfte. Aber die Lebensgeschichte der blinden Frau aus Deutschland und ihre Leistungen sowie ihr Einsatz für Blinde in Tibet und Indien sind beispielhaft. Auch der junge Niederländer Bojan Slat kann mit seiner Geschichte begeistern, denn er macht sich Gedanken um den Plastikmüll in unseren Meeren und sucht gemeinsam mit vielen Fachleuten nach Wegen, diesen wieder aus den Meeren zu entfernen.

Bei diesem Werk ging es mir wieder darum, dass mehrere wichtige Punkte mit dem Lesen der verschiedenen Lebensgeschichten und den dazugehörigen Arbeitsaufgaben erreicht werden:

- Vorstellung von Vorbildern, die mit ihren Ideen, Taten und Leistungen etwas Besonderes geschafft und etwas zum Wohle der Menschheit getan haben
- Vorstellung von Hintergrundwissen zu bestimmten Personen
- Förderung des Lesetextverständnisses
- Wiedergabe von Inhalten
- Stellung beziehen, Argumentieren, pro und kontra
- Recherchieren

Ich wünsche sowohl Ihren Schülern als auch Ihnen selbst viel Spaß beim Lesen der folgenden Kurzbiografien und hoffe, dass diese Lebensgeschichten zu zahlreichen interessanten Unterrichtsgesprächen beitragen.

Jens Eggert

Name:

Datum:



Name: _____

geboren: _____ in: _____

gestorben: _____ in: _____

Beruf(e): _____

Leistung / Verdienste: _____

Auszeichnungen: _____

Zu Lebzeiten des englischen Landarztes Edward Jenner gab es einen Spruch, mit dem man sich über die damals gefürchtete Krankheit „Pocken“ hinwegzutrusten versuchte: *„Von der Liebe und den Pocken wird keiner verschont.“* Grund war die Tatsache, dass im 18. Jahrhundert etwa 40 Millionen Menschen dieser heimtückischen Virusinfektion zum Opfer fielen. Etwa jeder dritte Infizierte starb einen qualvollen Tod. Die anderen, die überlebten, waren meist von grässlichen Narben entstellt, viele erblindeten oder wurden taub.

Edward Jenner wird am 17. Mai 1749 als Sohn eines englischen Pfarrers in dem kleinen Dorf Berkeley geboren. Nach seiner Schulausbildung erwirbt er seine ersten medizinischen Kenntnisse bei einem Wundarzt. Anschließend wird er von einem bekannten schottischen Chirurgen selbst zum Chirurgen ausgebildet und lässt sich nach dem Ende seiner Ausbildung 1773 in seinem Geburtsort als Arzt nieder.

Als Landarzt hat er tagtäglich mit den verschiedensten gesundheitlichen Problemen zu tun. Dabei stellt er fest, dass Melkerinnen, die sich vorher beim Melken von Kühen mit den harmlosen Kuhpocken infiziert hatten, bei auftretenden Pockenepidemien entweder davon verschont bleiben oder nur geringfügig daran erkranken, während der Rest der Bevölkerung oft qualvoll an dieser Krankheit leidet und viele daran sterben. Obwohl zu dieser Zeit kein Arzt ernsthaft daran glaubt, dass es einen Zusammenhang zwischen den Kuhpocken und der Pockeninfektion beim Menschen geben könnte, lässt Edward Jenner seine Beobachtungen nicht auf sich beruhen. Er studiert über mehrere Jahre

hinweg alle Fälle von Kuhpocken bei Menschen und deren spätere Immunität gegenüber den echten Pocken. Immer mehr kommt er zu der Überzeugung, dass wer einmal an den harmlosen Kuhpocken erkrankt war, vor den gefürchteten echten Pocken nun geschützt sein müsste.

Er ist sich schließlich so sicher, dass er am 14. Mai 1796 ein Experiment mit dem Sohn seines Gärtners wagt. Nachdem der Versuch gelingt, unternimmt er einen zweiten Versuch an seinem erst elf Monate alten Sohn. Auch dieses Mal klappt alles ohne Komplikationen. Jenner veröffentlicht seine Ergebnisse für die Fachwelt, doch seine Kritiker versuchen ihn lächerlich zu machen: Menschen mit Krankheiten von Tieren zu heilen, sei gottlos. Dennoch geben ihm seine Erfolge recht und seine Impfmethode setzt sich landesweit durch. Er verzichtet sogar auf die Patentierung seines Impfverfahrens, weil er als Arzt von der Wirksamkeit und Notwendigkeit der Pockenschutzimpfung überzeugt ist. Er gibt sogar einen großen Teil seines Vermögens für die weitere Forschung aus.

Edward Jenner wird noch zu seinen Lebzeiten für seine Entdeckung geehrt. Eine Krönung seiner Arbeit ist im Jahr 1803 die Eröffnung des Jenner-Instituts, einer Impfanstalt für arme Menschen, die die Kosten für eine Impfung nicht aufbringen können. Die englische Regierung belohnt ihn mit der stattlichen Summe von 30.000 englischen Pfund. Jenner, der am 26. Januar 1823 in Berkeley stirbt, gilt seitdem als der Begründer der Pockenschutzimpfung.

Der Versuch

Der Gärtner Phipps vertraut dem Arzt Edward Jenner, der in seiner Heimat als gewissenhafter Arzt und Menschenfreund gilt, so sehr, dass er es sogar als besondere Ehre empfindet, dass Jenner seinen achtjährigen Sohn James für diesen Versuch wählt. Am 14. Mai 1796 beginnt das Experiment. Edward Jenner ritzt den Arm des achtjährigen James Phipps mit einer Elfenbeinklinge an, die mit Eiter benetzt war. Dieser Eiter wurde einer Kuhmagd entnommen, die gerade an den Kuhpocken erkrankt war. Jenner notiert: „Am siebten Tag klagte er über ein unbehagliches Gefühl in der Achselgegend, am neunten Tag befiel ihn ein leichter Frost, er verlor den Appetit und hatte leichte Kopfschmerzen. Doch am zehnten Tag ist James wieder wohlauf.“ (Quelle: Geo-kompakt, Nr. 2, 2005, S. 142)



Nachdem der Junge die üblichen Reaktionen der Kuhpocken überstanden hat und keinerlei Schäden von dieser „Impfung“ zeigt, wagt er sechs Wochen später das eigentliche Experiment. Jenner infizierte nun den Jungen mit dem Eiter von echten Pocken. Für einige Tage bangen sowohl die Familie als auch er um den Jungen, doch der Junge bleibt zur Erleichterung aller gesund. Um wirklich ganz sicher zu sein, infiziert Jenner den kleinen James ein zweites Mal mit diesen lebensge-

fährlichen Viren. Und wieder geschieht nichts. Die gefürchteten Pocken brechen nicht aus. Damit ist der Beweis erbracht: Wer mit harmlosen Kuhpocken „geimpft“ wird, dem können die schrecklichen Pocken nichts mehr anhaben!

Aufgaben:

1. Lies dir den Infotext genau durch und fülle den Steckbrief neben dem Bild vollständig aus.
2. Beschreibe, was Edward Jenner bei der Behandlung von Kuhmägden feststellt.
3. Beschreibe, wie es Menschen ergeht, die ohne Impfung an den Pocken erkranken.
4. Was hältst du davon, medizinische Versuche an Menschen (Kindern) zu machen? Stell dir vor, du wärst als „Versuchskaninchen“ mit den Pocken infiziert worden. Sammle Argumente dafür und dagegen.
5. Weshalb verzichtete Edward Jenner auf den Patentschutz seiner Entdeckung, mit der er viel Geld hätte verdienen können?
6. Informiere dich darüber, wie man heutzutage Medikamente / Impfstoffe zuerst testet.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesekompetenz steigern mit Kurzbiografien

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

